



SPD-Fraktion Reken, Wagnerring 5, 48734 Reken

Bürgermeister
Heiner Seier
Rathaus

48734 Reken

Reken, den 12.05.2015

Sehr geehrter Herr Gebhard,

die SPD-Fraktion beantragt für die Sitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses am 28.05.2015 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Ausweitung der Schulsozialarbeit auch an Rekener Grundschulen

Begründung:

Die Schulsozialarbeit hat sich in den letzten Jahren als wichtiger pädagogischer Eckpfeiler an den weiterführenden Schulen in Reken herausgestellt. Sie leistet einen deutlichen Beitrag zur Verbesserung der schulischen Situation für alle Beteiligten. Besonders hervorzuheben ist die präventive Wirkung, da durch Schulsozialarbeit die Laufbahn der Kinder positiv beeinflusst werden kann.

Die Anzahl der Kinder, die ein hohes Maß an sozialpädagogischer Unterstützung benötigen, ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Durch die rechtzeitige Unterstützung direkt in der Grundschule werden später evtl. notwendige kostenintensivere Hilfen vermieden.

Schulsozialarbeit lebt von der Präsenz an der Schule. In der Vergangenheit betonten Studien immer wieder den starken kausalen Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft, Bildungserfolg und dem Eingang in eine Erwerbstätigkeit. Insbesondere vor diesem Hintergrund ist die SPD Reken der Auffassung, dass Kinder mit sozioökonomischen Nachteilen im Hinblick auf eine spätere Erwerbstätigkeit verstärkt bessere Förderungsmöglichkeiten erhalten sollten. Hiermit kann man spätere Kosten deutlich verringern. Neben eher wirtschaftlichen Argumenten darf in der Diskussion nicht vergessen werden, dass die Punkte Bildungsbiografie und Teilhabe auch unter Aspekten eines



SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Reken

funktionierenden Gemeinwesens eine wichtige Rolle spielen. In besonders gravierenden Fällen ist es sinnvoll, schon in der Grundschule Hilfe durch eine(n) Schulsozialarbeiter(in) anzubieten. Dies kann geschehen durch die Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle oder durch eine Aufstockung der Stundenzahl der Schulsozialarbeiterin, die zurzeit an der Real-/Haupt-/Sekundarschule tätig ist.

Nach Meinung der SPD-Fraktion ist es besonders wichtig, so früh wie möglich zu helfen und damit die Weichen für eine positive Entwicklung der Bildungsbiographie zu stellen.

Deshalb beantragen wir, dass die Verwaltung Vorschläge erarbeitet, wie Schulsozialarbeit in Reken auch im Grundschulbereich umgesetzt werden kann.

Die Finanzierung dieser Maßnahme kann durch die Entnahme der Mittel aus der Rücklage erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Umsetzung der Schulsozialarbeit an den Reken Grundschulen zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zander
- SPD-Fraktion Reken -